

Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG

Handelsname: Dolwaprim
Artikel-Nr.: Dolwaprim
Stand: 15.07.2024
Version: 6/de
Druckdatum: 15.07.2024



ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

1.1 Produktidentifikator

Handelsname **Dolwaprim**
Stückliste **F 6898**

1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Relevante identifizierte Verwendungen **Anstrichstoff gemäss Merkblatt Nr. 312**
Empfohlene Verwendungsbeschränkungen **Nur für die Anwendungen gemäss unserem Merkblatt oder unseren Objektfehlungen geeignet. Bei anderen Verwendungen können wir keine Gewährleistungen bzw. Haftung übernehmen.**

1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Firmenbezeichnung **Dold AG
Hertistrasse 4
CH-8304 Wallisellen
Telefon: +41 / 44 / 877 48 48
Fax: +41 / 44 / 877 48 62
Email: info@dold.ch
Internet: www.dold.ch**

Auskunftgebender Bereich **Labor Dold +41 44 877 48 37**

1.4 Notrufnummer

Notrufnummer **Tox-Zentrum Zürich, +41 / 44 / 251 51 51, oder 145**

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 **Flam. Liq. 3; H226 Skin Irrit. 2; H315 Eye Dam. 1; H318 Skin Sens. 1; H317 STOT SE 3; H336 Aquatic Chronic 2; H411**

2.2 Kennzeichnungselemente

Gefahrenpiktogramm



GHS02



GHS05



GHS07



GHS09

Signalwort

Gefahr

Gefahrenbestimmende Komponente

Trizinkbis(orthophosphat), Reaktionsprodukt: Bisphenol-A-Epichlorhydrinharze mit durchschnittlichem Molekulargewicht <= 700, 2-Methylpropan-1-ol

H-Sätze

**H226: Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
H315: Verursacht Hautreizungen.**

Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG

Handelsname: Dolwaprim
Artikel-Nr.: Dolwaprim
Stand: 15.07.2024
Version: 6/de
Druckdatum: 15.07.2024



P-Sätze

H317: Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H318: Verursacht schwere Augenschäden.
H336: Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
H411: Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

P260: Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol nicht einatmen.
P262: Nicht in die Augen, auf die Haut oder auf die Kleidung gelangen lassen.
P273: Freisetzung in die Umwelt vermeiden.
P280: Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.
P285: Bei unzureichender Belüftung Atemschutz tragen.
P305+P351+P338: BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.

2.3 Sonstige Gefahren

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

Gefährliche Inhaltsstoffe

| Inhaltsstoff | | Einstufung 1272/2008/EG | Konzentration |
|---|---|---|-------------------|
| Propylenglykolmonomethylether-1-Methoxy-2-propanol | CAS-Nr.: 107-98-2 EG-Nr.: 203-539-1 Index-Nr.: 603-064-00-3 | Flam. Liq. 3; H226 STOT SE 3; H336 | 25.0 – 50.0 Gew % |
| 2-Methoxy-1-methyl-ethylacetat | CAS-Nr.: 108-65-6 EG-Nr.: 203-603-9 Index-Nr.: 607-195-00-7 REACH-Nr.: 01-2119475791-29 | Flam. Liq. 3; H226 | 10.0 – 25.0 Gew % |
| Trizinkbis(orthophosphat) | CAS-Nr.: 7779-90-0 EG-Nr.: 231-944-3 Index-Nr.: 030-011-00-6 | Aquatic Acute 1; H400 Aquatic Chronic 1; H410 | 2.5 – 10.0 Gew% |
| Butan-1-ol | CAS-Nr.: 71-36-3 EG-Nr.: 200-751-6 Index-Nr.: 603-004-00-6 REACH-Nr.: 01-2119484630-38-0000 | Flam. Liq. 3; H226 Acute Tox. 4 ; H302 STOT SE 3; H335 Skin Irrit. 2; H315 Eye Dam. 1; H318 STOT SE 3; H336 | 2.5 – 10.0 Gew% |
| Xylol | CAS-Nr.: 1330-20-7 EG-Nr.: 215-535-7 Index-Nr.: 601-022-00-9 REACH-Nr.: 01-2119488216-32 | Flam. Liq. 3; H226 Acute Tox. 4 ; H332 Acute Tox. 4 ; H312 Skin Irrit. 2; H315 | 2.5 – 10.0 Gew% |
| Reaktionsprodukt: Bisphe-nol-A-Epichlorhydrinharze mit durchschnittlichem Molekulargewicht <= 700 | CAS-Nr.: 25068-38-6 EG-Nr.: 500-033-5 Index-Nr.: 603-074-00-8 REACH-Nr.: 01-2119456619-26-0027 | Eye Irrit. 2; H319 Skin Irrit. 2; H315 Skin Sens. 1; H317 Aquatic Chronic 2; H411 | < 2.5 Gew% |
| 2-Methylpropan-1-ol | CAS-Nr.: 78-83-1 EG-Nr.: 201-148-0 Index-Nr.: 603-108-00-1 | Flam. Liq. 3; H226 STOT SE 3; H335 Skin Irrit. 2; H315 Eye Dam. 1; H318 STOT SE 3; H336 | < 2.5 Gew% |

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise

Bei Auftreten von Symptomen oder in Zweifelsfällen ärztlichen Rat einholen. Bei Bewusstlosigkeit nichts durch den Mund verabreichen, in stabile Seitenlage bringen und ärztlichen Rat einholen.

nach Einatmen

Für Frischluft sorgen.

| | |
|-------------------|--|
| nach Hautkontakt | Betroffene in Ruhelage bringen und warm halten. Bei unregelmäßiger Atmung oder Atemstillstand künstliche Beatmung einleiten. Bei Bewusstlosigkeit nichts durch den Mund verabreichen, in stabile Seitenlage bringen und ärztlichen Rat einholen. |
| nach Augenkontakt | Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Nach Kontakt Hautflächen gründlich mit Wasser und Seife reinigen oder geeignetes Reinigungsmittel benutzen. Keine Lösemittel oder Verdünnungen verwenden. Folgendes ist zu vermeiden: UV-Einstrahlung/Sonnenlicht. (Sensibilisierung) |
| nach Verschlucken | Kontaktlinsen entfernen. Bei Berührung mit den Augen sofort bei geöffnetem Lidspalt 10 bis 15 Minuten mit fließendem Wasser spülen. Ärztlichen Rat einholen. Folgendes ist zu vermeiden: UV-Einstrahlung/Sonnenlicht. (Sensibilisierung) |
| | Bei Verschlucken sofort ärztliche Hilfe holen. Betroffenen ruhig halten. Kein Erbrechen herbeiführen. |

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1 Löschmittel

| | |
|--------------------------|---|
| Löschmittel (geeignet) | alkoholbeständiger Schaum; Kohlendioxid; Pulver; Sprühnebel, (Wasser) |
| Löschmittel (ungeeignet) | scharfer Wasserstrahl |

5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

| | |
|---|---|
| Bes. Gefahr d. den Stoff, Verbrennungsprod. o. entstehende Gase | Bei Brand entsteht dichter schwarzer Rauch. Das Einatmen gefährlicher Zersetzungsprodukte kann ernste Gesundheitsschäden verursachen. |
|---|---|

5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

| | |
|--------------------------------------|--|
| besondere Schutzausrüstung | Atemschutzgerät bereit halten. |
| sonstige Angaben zur Brandbekämpfung | Geschlossene Behälter in der Nähe des Brandherdes mit Wasser kühlen. Löschwasser nicht in Kanalisation, Erdreich oder Gewässer gelangen lassen. |

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

| | |
|----------------------------------|---|
| Personenbezogene Schutzmaßnahmen | Von Zündquellen fernhalten. Dämpfe nicht einatmen. Für gute Raumbelüftung sorgen. Schutzvorschriften (siehe Kapitel 7 und 8) beachten. |
|----------------------------------|---|

6.2 Umweltschutzmaßnahmen

| | |
|-----------------------|---|
| Umweltschutzmaßnahmen | Nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Bei Verschmutzung von Flüssen, Seen oder Abwasserleitungen entsprechend den örtlichen Gesetzen die jeweils zuständigen Behörden informieren. |
|-----------------------|---|

6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

| | |
|----------------------------------|--|
| Verfahren zur Reinigung/Aufnahme | Ausgetretenes Material mit unbrennbarem Aufsaugmittel (z.B. Sand, Erde, Vermiculite, Kieselgur) eingrenzen und zur Entsorgung nach den örtlichen Bestimmungen in den dafür vorgesehenen Behältern sammeln (siehe Kapitel 13). Nachreinigung mit Reinigungsmitteln durchführen, keine Lösemittel benutzen. |
|----------------------------------|--|

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Hinweise zum sicheren Umgang Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden. Von Hitzequellen, Funken und offenen Flammen fernhalten. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Dämpfe und Spritznebel nicht einatmen. Einatmen von Schleifstäuben vermeiden. Bei der Arbeit nicht essen, trinken oder rauchen. Persönliche Schutzausrüstung: siehe Kapitel 8. Gesetzliche Schutz- und Sicherheitsvorschriften befolgen.

Vorsichtsmaßnahmen Personen mit einer Hautsensibilisierungshistorie sollten nicht für Arbeiten mit diesem Produkt herangezogen werden. Diese Qualität nicht für Produkte benutzen, die Kontakt mit Lebensmitteln haben.

7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Anforderung an Lagerräume und Behälter Behälter dicht geschlossen halten. Niemals Behälter mit Druck leeren – kein Druckbehälter! Rauchen verboten. Unbefugten Personen ist der Zutritt untersagt. Behälter sorgfältig verschlossen aufrecht lagern, um jegliches Auslaufen zu verhindern.

Zusammenlagerungshinweise Von stark sauren und alkalischen Materialien sowie Oxidationsmitteln fernhalten.

Lagerungshinweise Stets in Behältern aufbewahren, die dem gleichen Material des Originalbehälters entsprechen. Empfohlene Lagerungstemperatur: 5–22 °C Vor Hitze und direkter Sonneneinstrahlung schützen. Von Zündquellen fernhalten.

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1 Zu überwachende Parameter

1-Methoxy-2-propanol

Deutschland

| Bemerkung | Spitzenbegrenzung | Wert / ppm | Wert / mg/m3 | Ausgabe / Datum | Quelle |
|-----------|-------------------|------------|--------------|-----------------|--------|
| *1) | 2(l) | 100 | 370 | 01/06 | 13 |

*1): Senatskommission zur Prüfung gesundheitsschädlicher Arbeitsstoffe der Deutschen Forschungsgemeinschaft. Europäische Union. Ein Risiko der Fruchtschädigung braucht bei Einhaltung des Arbeitsplatzgrenzwertes und des biologischen Grenzwertes (BGW) nicht befürchtet zu werden.
 Quelle: 13 – TRGS 900

Österreich

| Geltungsbe- reich | Hautresorp- tion/Sensi- bilisierung | Langzeit- wert / ppm | Langzeit- wert / mg/ m3 | Kurzzeit- wert / ppm | Kurzzeit- wert / mg/ m3 | Dauer | Quelle |
|----------------------|---|-------------------------|-------------------------------|-------------------------|-------------------------------|-------|--------|
| MAK | H | 50 | 187 | 50 | 187 | Mow | 15 |

Quelle: 15 – Stoffliste (MAK-Werte und TRK-Werte 2012)

Schweiz

| Wert | Parameter | Zeitpunkt der Proben- nahme | Untersuchungsmaterial | Quelle |
|------------------------|---------------------|--------------------------------|-----------------------|--------|
| 20 mg/l (221,9 µmol/l) | 1-Methoxypropanol-2 | b | U | 87 |

Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG

Handelsname: Dolwaprim
 Artikel-Nr.: Dolwaprim
 Stand: 15.07.2024
 Version: 6/de
 Druckdatum: 15.07.2024



Quelle: 87 – Biologische Arbeitsstofftoleranzwerte gesundheitsgefährdender Stoffe (SUVA 2014)

Schweiz

| Langzeitwert / ppm | Langzeitwert / mg/m ³ | Kurzzeitwert / ppm | Kurzzeitwert / mg/m ³ | Notationen | Kritische Toxizität | Quelle |
|--------------------|----------------------------------|--------------------|----------------------------------|------------|---------------------|--------|
| 100 | 360 | 200 | 720 | B SSC | ZNS, Auge{KT HU} | 26 |

Quelle: 26 – AGW Schweiz 2014

Europa

| Ausgabe / Datum | Langzeitwert / mg/m ³ | Langzeitwert / ppm | Kurzzeitwert / mg/m ³ | Kurzzeitwert / ppm | Anmerkung | Quelle |
|-----------------|----------------------------------|--------------------|----------------------------------|--------------------|-----------|--------|
| 2000/39 | 375 | 100 | 568 | 150 | Haut | 24 |

Quelle: 24 – RICHTLINIE 2009/161/EU

1-Methoxypropylacetat-2

Deutschland

| Bemerkung | Spitzenbegrenzung | Wert / ppm | Wert / mg/m ³ | Ausgabe / Datum | Quelle |
|-----------|-------------------|------------|--------------------------|-----------------|--------|
| *1) | 1(l) | 50 | 270 | 01/06 | 13 |

*1): Senatskommission zur Prüfung gesundheitsschädlicher Arbeitsstoffe der Deutschen Forschungsgemeinschaft. Europäische Union. Ein Risiko der Fruchtschädigung braucht bei Einhaltung des Arbeitsplatzgrenzwertes und des biologischen Grenzwertes (BGW) nicht befürchtet zu werden.

Quelle: 13 – TRGS 900

Österreich

| Geltungsbereich | Hautsorption/Sensibilisierung | Häufigkeit pro Schicht | Langzeitwert / ppm | Langzeitwert / mg/m ³ | Kurzzeitwert / ppm | Kurzzeitwert / mg/m ³ | Dauer | Quelle |
|-----------------|-------------------------------|------------------------|--------------------|----------------------------------|--------------------|----------------------------------|--------|--------|
| MAK | H | 8x | 50 | 275 | 100 | 550 | 5(Mow) | 15 |

Quelle: 15 – Stoffliste (MAK-Werte und TRK-Werte 2012)

Schweiz

| Bemerkung | Langzeitwert / ppm | Langzeitwert / mg/m ³ | Kurzzeitwert / ppm | Kurzzeitwert / mg/m ³ | Notationen | Kritische Toxizität | Quelle |
|-----------|--------------------|----------------------------------|--------------------|----------------------------------|------------|---------------------|--------|
| *1) | 50 | 275 | 50 | 275 | SSC | OAW{KT AN} | 26 |

*1): KZGW darf im Mittel auch während 15 Minuten nicht überschritten werden.

Quelle: 26 – AGW Schweiz 2014

Europa

| Ausgabe / Datum | Langzeitwert / mg/m ³ | Langzeitwert / ppm | Kurzzeitwert / mg/m ³ | Kurzzeitwert / ppm | Anmerkung | Quelle |
|-----------------|----------------------------------|--------------------|----------------------------------|--------------------|-----------|--------|
| 2000/39 | 275 | 50 | 550 | 100 | Haut | 24 |

Quelle: 24 – RICHTLINIE 2009/161/EU

Butan-1-ol

Deutschland

| Wert | Untersuchungsmaterial | Zeitpunkt der Probenahme | Parameter | Quelle |
|-------------------|-----------------------|--------------------------|-----------|--------|
| 2 mg/g Kreatinin | U | d | 1-Butanol | 14 |
| 10 mg/g Kreatinin | U | b | 1-Butanol | 14 |

Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG

Handelsname: Dolwaprim
 Artikel-Nr.: Dolwaprim
 Stand: 15.07.2024
 Version: 6/de
 Druckdatum: 15.07.2024



Quelle: 14 – TRGS 903

Deutschland

| Bemerkung | Spitzenbegrenzung | Wert / ppm | Wert / mg/m ³ | Ausgabe / Datum | Quelle |
|-----------|-------------------|------------|--------------------------|-----------------|--------|
| *1) | 1(I) | 100 | 310 | 01/06 | 13 |

*1): Senatskommission zur Prüfung gesundheitsschädlicher Arbeitsstoffe der Deutschen Forschungsgemeinschaft. Ein Risiko der Fruchtschädigung braucht bei Einhaltung des Arbeitsplatzgrenzwertes und des biologischen Grenzwertes (BGW) nicht befürchtet zu werden.
 Quelle: 13 – TRGS 900

Österreich

| Geltungsbereich | Häufigkeit pro Schicht | Langzeitwert / ppm | Langzeitwert / mg/m ³ | Kurzzeitwert / ppm | Kurzzeitwert / mg/m ³ | Dauer | Quelle |
|-----------------|------------------------|--------------------|----------------------------------|--------------------|----------------------------------|---------|--------|
| MAK | 4x | 50 | 150 | 200 | 600 | 15(Miw) | 15 |

Quelle: 15 – Stoffliste (MAK-Werte und TRK-Werte 2012)

Schweiz

| Bemerkung | Langzeitwert / ppm | Langzeitwert / mg/m ³ | Kurzzeitwert / ppm | Kurzzeitwert / mg/m ³ | Notationen | Kritische Toxizität | Quelle |
|-----------|--------------------|----------------------------------|--------------------|----------------------------------|------------|---------------------|--------|
| *1) | 50 | 150 | 50 | 150 | SSC | Auge{KT} & OAW{KT} | 26 |

*1): INRS, NIOSH. KZGW darf im Mittel auch während 15 Minuten nicht überschritten werden.
 Quelle: 26 – AGW Schweiz 2014

Xylol (alle Isomeren)

Deutschland

| Wert | Untersuchungsmaterial | Zeitpunkt der Probenahme | Parameter | Quelle |
|----------|-----------------------|--------------------------|----------------------------|--------|
| 1,5 mg/l | B | b | Xylol | 14 |
| 2 g/l | U | b | Methylhippur-(Tolur-)säure | 14 |

Quelle: 14 – TRGS 903

Deutschland

| Bemerkung | Spitzenbegrenzung | Wert / ppm | Wert / mg/m ³ | Ausgabe / Datum | Quelle |
|-----------|-------------------|------------|--------------------------|-----------------|--------|
| *1) | 2(II) | 100 | 440 | 01/06 | 13 |

*1): Senatskommission zur Prüfung gesundheitsschädlicher Arbeitsstoffe der Deutschen Forschungsgemeinschaft. Europäische Union. Hautresorptiv.
 Quelle: 13 – TRGS 900

Österreich

| Geltungsbereich | Hautresorption/Sensibilisierung | Häufigkeit pro Schicht | Langzeitwert / ppm | Langzeitwert / mg/m ³ | Kurzzeitwert / ppm | Kurzzeitwert / mg/m ³ | Dauer | Quelle |
|-----------------|---------------------------------|------------------------|--------------------|----------------------------------|--------------------|----------------------------------|---------|--------|
| MAK | H | 4x | 50 | 221 | 100 | 442 | 15(Miw) | 15 |

Quelle: 15 – Stoffliste (MAK-Werte und TRK-Werte 2012)

Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG

Handelsname: Dolwaprim
 Artikel-Nr.: Dolwaprim
 Stand: 15.07.2024
 Version: 6/de
 Druckdatum: 15.07.2024



Schweiz

| Wert | Parameter | Zeitpunkt der Proben- nahme | Untersuchungsmaterial | Quelle |
|---|--------------------|--------------------------------|-----------------------|--------|
| 1,5 g/g Kreatinin (874 µmol/mmol Kreatinin) | Methyl-Hippursäure | c, b | U | 87 |
| 1,5 mg/l (14,1 µmol/l) | Xylol | b | B | 87 |

Quelle: 87 – Biologische Arbeitsstofftoleranzwerte gesundheitsgefährdender Stoffe (SUVA 2014)

Schweiz

| Bemerkung | Langzeitwert / ppm | Langzeitwert / mg/m3 | Kurzzeitwert / ppm | Kurzzeitwert / mg/m3 | Notationen | Quelle |
|-----------|-----------------------|-------------------------|-----------------------|-------------------------|------------|--------|
| *1) | 100 | 435 | 200 | 870 | H OL B | 26 |

*1): INRS, NIOSH. Darf max. 0,5 Vol.% Benzol enthalten.. OL gilt nur p-Xylol.
 Quelle: 26 – AGW Schweiz 2014

Europa

| Ausgabe / Da- tum | Langzeitwert / mg/m3 | Langzeitwert / ppm | Kurzzeitwert / mg/m3 | Kurzzeitwert / ppm | Anmerkung | Quelle |
|----------------------|-------------------------|-----------------------|-------------------------|-----------------------|-----------|--------|
| 2000/39 | 221 | 50 | 442 | 100 | Skin | 24 |

Quelle: 24 – RICHTLINIE 2009/161/EU

2-Methylpropan-1-ol

Deutschland

| Bemerkung | Spitzenbegren- zung | Wert / ppm | Wert / mg/m3 | Ausgabe / Datum | Quelle |
|-----------|------------------------|------------|--------------|-----------------|--------|
| *1) | 1(l) | 100 | 310 | 01/06 | 13 |

*1): Senatskommission zur Prüfung gesundheitsschädlicher Arbeitsstoffe der Deutschen Forschungsgemeinschaft. Ein Risiko der Fruchtschädigung braucht bei Einhaltung des Arbeitsplatzgrenzwertes und des biologischen Grenzwertes (BGW) nicht befürchtet zu werden.
 Quelle: 13 – TRGS 900

Österreich

| Geltungsbe- reich | Häufigkeit pro Schicht | Langzeit- wert / ppm | Langzeit- wert / mg/ m3 | Kurzzeit- wert / ppm | Kurzzeit- wert / mg/ m3 | Dauer | Quelle |
|----------------------|---------------------------|-------------------------|-------------------------------|-------------------------|-------------------------------|---------|--------|
| MAK | 4x | 50 | 150 | 200 | 600 | 15(Miw) | 15 |

Quelle: 15 – Stoffliste (MAK-Werte und TRK-Werte 2012)

Schweiz

| Bemerkung | Langzeit- wert / ppm | Langzeit- wert / mg/ m3 | Kurzzeit- wert / ppm | Kurzzeit- wert / mg/ m3 | Notationen | Kritische To- xizität | Quelle |
|-----------|-------------------------|-------------------------------|-------------------------|-------------------------------|------------|--------------------------|--------|
| *1) | 50 | 150 | 50 | 150 | SSC | Auge{KT} & OAW{KT} | 26 |

*1): INRS, NIOSH. KZGW darf im Mittel auch während 15 Minuten nicht überschritten werden.
 Quelle: 26 – AGW Schweiz 2014

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

Atemschutz

Bei Bildung von Spritzern oder feinem Nebel muss ein für diesen Zweck geeignetes, zugelassenes Atemschutzgerät getragen werden.

Handschutz

Geeignete Schutzhandschuhe tragen.

Geeignetes Material:

PE (Polyethylen).

Ungeeignetes Material:

PVC- oder Gummi-Handschuhe werden nicht empfohlen.

Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG

Handelsname: Dolwaprim
Artikel-Nr.: Dolwaprim
Stand: 15.07.2024
Version: 6/de
Druckdatum: 15.07.2024



| | |
|--|--|
| Hinweis: | Bei Abnutzung ersetzen! Vorbeugender Hautschutz durch Hautschutzsalbe. |
| Hinweis: | Die Unterweisungen und Informationen des Schutzhandschuh-Hersteller hinsichtlich Verwendung, Lagerung, Instandhaltung und Ersatz sind zu beachten. |
| Augenschutz | Bei Spritzgefahr dicht schließende Schutzbrille tragen. |
| Körperschutz | Geeignete Schutzkleidung tragen. |
| Allgemeine Schutz- und Hygiene- maßnahmen | Nach Kontakt Hautflächen gründlich mit Wasser und Seife reinigen oder geeignetes Reinigungsmittel benutzen. Keine organischen Lösemittel verwenden. |
| Technische Schutzmassnahmen Anforderung an Apparaturen | Für gute Belüftung sorgen. Dies kann durch lokale oder Raumabsaugung erreicht werden. Falls dies nicht ausreicht, um die Aerosol- und Lösemitteldampf-Konzentration unter den Arbeitsplatzgrenzwerten zu halten, muss ein geeignetes Atemschutzgerät getragen werden. Die angegebenen Werte sind der bei der Erstellung gültigen TRGS 900 oder der VCI-Arbeitsplatzrichtwert-Tabelle entnommen. |

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

| | |
|---|----------------------------|
| Aggregatzustand | flüssig |
| Form/Aussehen | flüssig |
| Farbe | weiss und diverse Farbtöne |
| Geruch | charakteristisch |
| Flammpunkt [°C] | 25 °C |
| Explosionsgrenze [Vol-%] | |
| Unterer Grenzwert: | 0.70 Vol.% |
| Oberer Grenzwert: | 13.10 Vol.% |
| Dichte [g/cm ³] | 1.18 g/cm ³ |
| Wasserlöslichkeit [g/l] | nicht mischbar. |
| Viskosität (kinematisch) [mm ² /s] | 30 |

9.2 Sonstige Angaben

| | |
|-----------------|-------------|
| Auslaufzeit [s] | Ca. 75 sec. |
| Temperatur: | 20°C |
| Meßart: | ISO 2431 |
| Bechertyp: | 4 mm |

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1 Reaktivität

| | |
|-----------------------|---|
| Thermische Zersetzung | Bei Anwendung der empfohlenen Vorschriften zur Lagerung und Handhabung stabil (siehe Abschnitt 7). Bei zu hohen Temperaturen können gefährliche Zersetzungsprodukte entstehen. |
|-----------------------|---|

10.4 Zu vermeidende Bedingungen

| | |
|----------------------------|-------------------------------|
| Zu vermeidende Bedingungen | Hitze. starke UV-Strahlung |
|----------------------------|-------------------------------|

Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG

Handelsname: Dolwaprim
Artikel-Nr.: Dolwaprim
Stand: 15.07.2024
Version: 6/de
Druckdatum: 15.07.2024



10.5 Unverträgliche Materialien

Zu vermeidende Stoffe Von radikalbildenden Initiatoren, Peroxiden, stark alkalischen Stoffen und reaktiven Metallen fernhalten. Diese können verursachen, dass das Produkt exotherm polymerisiert. Unabsichtlicher Kontakt damit sollte vermieden werden.

10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte

Zersetzungsprodukte Bei hohen Temperaturen können gefährliche Zersetzungsprodukte entstehen. (Stickoxide, Kohlenmonoxid, Kohlendioxid, Rauch)

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen

11.2 Zusätzliche Hinweise

Erfahrungen aus der Praxis Flüssigkeitsspritzer können zu Augenreizungen führen. Das Einatmen von in der Luft befindlichen Tröpfchen oder Aerosolen kann zu Reizungen der Atemwege führen. Verschlucken kann zu Übelkeit, Schwäche und zur Beeinträchtigung des zentralen Nervensystems führen.

Sonstige Angaben (Kap. 11) Es sind keine Angaben über die Zubereitung selbst vorhanden. Die Zubereitung wurde beurteilt nach der konventionellen Methode der Zubereitungs-Richtlinie 1999/45/EG und entsprechend den toxikologischen Gefahren eingestuft. Einzelheiten siehe Kapitel 2 und 15.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

12.1 Toxizität

12.6 Andere schädliche Wirkungen

Allgemeine Hinweise zur Ökologie Nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Nicht in den Untergrund/Erdreich gelangen lassen.
Es sind keine Angaben über die Zubereitung verfügbar.
Die Zubereitung wurde gemäß der konventionellen Methode der Zubereitungsrichtlinie 1999/45/EG bewertet und entsprechend der ökotoxikologischen Eigenschaften eingestuft. Einzelheiten siehe Kapitel 2 und 15.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1 Verfahren der Abfallbehandlung

Entsorgungshinweise (allgemein) Nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Nicht in den Untergrund/Erdreich gelangen lassen.

Abfallschlüssel Abfallschlüssel CH/EU: 080111

Abfallart Bei Öffnen gesamten Inhalt aufbrauchen.

Entsorgung von ungereinigten Verpackungen Restentleerte Gebinde sind der Schrottverwertung bzw. Rekonditionierung zuzuführen. Nicht ordnungsgemäß entleerte Gebinde sind Sonderabfall. (Abfallschlüsselnummer 150110) 150110 – Verpackungen, die Rückstände gefährlicher Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

| | Landtransport ADR/RID | Seeschifftransport IMDG | Lufttransport ICAO/IATA |
|------------------------------|-----------------------|-------------------------|-------------------------|
| 14.3 Transportgefahrenklasse | 3 | 3 | 3 |
| 14.4 Verpackungsgruppe | III | III | III |

Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG

Handelsname: Dolwaprim
Artikel-Nr.: Dolwaprim
Stand: 15.07.2024
Version: 6/de
Druckdatum: 15.07.2024



| | Landtransport ADR/RID | Seeschifftransport IMDG | Lufttransport ICAO/IATA |
|----------------------------|-----------------------|-------------------------|-------------------------|
| 14.2 Bezeichnung des Gutes | FARBE | | |
| 14.1 UN-Nummer | 1263 Farbe | 1263 Farbe | 1263 Farbe |

14.8 Zusätzliche Hinweise

sonstige Angaben Kap. 14 Transport in Übereinstimmung mit ADR/RID, IMDG und ICAO/IATA.

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

VOC-Gehalt

EU (g/l): 699

CH (g/kg): 592

Decopaint-Richtlinie 2004/42/IIB(c)780(2010)699

Beschäftigungsbeschränkungen Beschäftigungsbeschränkungen nach der Mutterschutzrichtlinienverordnung (92/85/EWG) für werdende oder stillende Mütter beachten. Beschäftigungsbeschränkungen nach dem Jugendarbeitsschutzgesetz (94/33/EG) beachten.

Wassergefährdungsklasse 2

VbF-Klasse Nicht anwendbar.

Klassifizierung nach Betriebssicherheitsverordnung Entzündlich.

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Wortlaut der H-Sätze H226: Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
H302: Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
H312: Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt.
H315: Verursacht Hautreizungen.
H317: Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H318: Verursacht schwere Augenschäden.
H319: Verursacht schwere Augenreizung.
H332: Gesundheitsschädlich bei Einatmen.
H335: Kann die Atemwege reizen.
H336: Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
H400: Sehr giftig für Wasserorganismen.
H410: Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.
H411: Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Wortlaut der Gefahrenklassen Flam. Liq.: Entzündbare Flüssigkeiten
Skin Irrit.: Reizwirkung auf die Haut
Eye Dam.: Schwere Augenschädigung
Skin Sens.: Sensibilisierung der Haut
STOT SE: Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition)
Aquatic Chronic: Gewässergefährdend
Aquatic Acute: Gewässergefährdend
Acute Tox.: Akute Toxizität
Eye Irrit.: Schwere Augenreizung

Änderung gegenüber der letzten Fassung Die Sicherheitsdatenblätter der von Ihnen bezogenen Produkte sind aufgrund wichtiger neuer Informationen hinsichtlich Sicherheit, Gesundheit oder Umweltschutz überarbeitet worden.

Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG

Handelsname: Dolwaprim
Artikel-Nr.: Dolwaprim
Stand: 15.07.2024
Version: 6/de
Druckdatum: 15.07.2024



Einstufung von Gemischen und verwendete Bewertungsmethode gemäß Verordnung (EG) Nr. 1207/2008 [CLP]

| Einstufung CLP | Bewertung |
|-------------------------|-----------|
| Flam. Liq. 3; H226 | |
| Skin Irrit. 2; H315 | |
| Eye Dam. 1; H318 | |
| Skin Sens. 1; H317 | |
| STOT SE 3; H336 | |
| Aquatic Chronic 2; H411 | |

Verarbeitungshinweise/Techn. Merkblatt

Technisches Merkblatt beachten.

Allgemeine Bemerkungen zum Sicherheitsdatenblatt

Das Produkt darf ohne schriftliche Genehmigung keinem anderen, als dem in Kapitel 1 genannten Verwendungszweck zugeführt werden. Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt beschreiben die Sicherheitsanforderungen unseres Produktes und stellen keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar. Die Informationen in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen unserem derzeitigen Kenntnisstand sowie nationalen und EU-Bestimmungen. Es ist stets Aufgabe des Verwenders, alle notwendigen Maßnahmen zu ergreifen, um die in den lokalen Regeln und Gesetzen festgelegten Forderungen zu erfüllen.

Empfohlene Verwendungsbeschränkungen

Nur für die Anwendungen gemäss unserem Merkblatt oder unseren Objektfehlungen geeignet. Bei anderen Verwendungen können wir keine Gewährleistungen bzw. Haftung übernehmen.

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen nach bestem Wissen unseren Erkenntnissen bei Drucklegung. Die Informationen sollen Ihnen Anhaltspunkte für den sicheren Umgang mit dem in diesem Sicherheitsdatenblatt genannten Produkt bei Lagerung, Verarbeitung, Transport und Entsorgung geben. Die Angaben sind nicht übertragbar auf andere Produkte. Soweit das Produkt mit anderen Materialien vermengt, vermischt oder verarbeitet wird, oder einer Bearbeitung unterzogen wird, können die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt, soweit sich hieraus nicht ausdrücklich etwas anderes ergibt, nicht auf das so gefertigte neue Material übertragen werden.